

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz
Herausgeber: Landtechnik Schweiz
Band: 83 (2021)
Heft: 12

Artikel: Blasen - Saugen - Wischen
Autor: Hunger, Ruedi
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-1082265>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 01.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Laub entfernen als Passion, warum nicht, wenn das Umfeld stimmt. Bild: zVg

Blasen – Saugen – Wischen

Während das gefallene Laub auf dem Land halbwegs toleriert wird, gibt es gegenüber diesem Naturprodukt in Wohngebieten eine Null-Toleranz. Entsprechend beschäftigt der jährliche Laubfall in Dörfern und Städten Hundertschaften von Gemeindeangestellten und Kommunalarbeitern.

Ruedi Hunger

Nicht ohne Grund nimmt man den grossen Aufwand zum Entfernen von Laub in Kauf. Denn dieses verstopft Wasserabläufe, überdeckt Bodenmarkierungen und macht Geh- und Radwege schlüpfrig. Also muss es weg. Fragt sich nur, wie. Laub kann weggeblasen werden (darüber freut sich der Nachbar), Laub kann mit entsprechender Technik aufgesaugt oder es kann mit Kehrmaschinen weggewischt und später aufgenommen werden. Je länger, vor allem nasses, Laub liegen bleibt, desto mehr klebt es auf dem Untergrund und beeinflusst das Reinigungsergebnis.

Voraussetzungen für den Einstieg

Wer mit Kommunalarbeiten in den «Kehrdienst» einsteigen will, wird sich früher oder später auch mit fallendem oder gefallenem Laub beschäftigen (müssen). Auf der Beliebtheitskala einer Befragung aus Sicht von Landwirtinnen und Landwirten ist der Kehrdienst weit vorne positioniert.

Allerdings decken viele Gemeinden den Bedarf an Maschinen zur Laubentfernung bereits selber ab. Ein Neueinsteiger braucht Organisationsgeschick und ein gutes Planungsmanagement, zudem braucht es die Bereitschaft zur flexiblen

Arbeitserledigung. Aus Sicht des Landwirtschaftsbetriebes muss grundsätzlich freie Arbeitskapazität vorhanden sein. Je nach Betriebsgrösse und Produktionsausrichtung gibt es wenig bis keine Kollisionen mit landwirtschaftlichen Terminarbeiten.

Technik(en) zur Laubentfernung

Kaum fallen die ersten Blätter, sollen diese bereits wieder von Gärten, Parks und Strassen verschwinden. In den Monaten Oktober und November fallen grosse Mengen Laub von den Bäumen. Dieses will innerhalb von bewohnten Gebieten und von Strassen entfernt werden. Geeignete Technik gibt es in unterschiedlicher Art. In Gärten und Parks werden oft nur handgeführte Laubbläser oder Laubsauger eingesetzt. Sie sind aber nicht unumstritten, da sie einige ökologische Nachteile haben. Geräte mit Verbrennungsmotoren sind eine erhebliche Lärmquelle und verärgern die Anwohner. Deshalb sind elektrische (Akku-)Geräte mit einem tieferen Lärmpegel zu bevorzugen. Laubsauger und Laubbläser sind immer wieder in der Kritik, weil Insekten kaum eine Überlebenschance haben. Allerdings kommt es auf die Intensität des Luftstroms an. Viele, wenn nicht alle, Kommunalarbeiten werden im umweltsensiblen Raum durchgeführt. Weil zahlreiche Geräte hydraulische Komponenten aufweisen, sind entsprechende Bio-Hydrauliköle oder gleichwertige Produkte einzusetzen.

Für den Einsatz im Kommunalbereich gelten die Vorschriften der Lärmschutzverordnung, für deren Vollzug sind die Gemeinden und Kantone zuständig. Es ist also möglich, dass es Unterschiede beim Vollzug gibt. Zudem ist die Benutzung der Laubbläser/Laubsauger möglicher-



Knicklenker eignen sich gut als Trägerfahrzeug für kompakte Saug-Kehrsysteme. Bild: Hako

weise im kommunalen Polizeireglement (der Gemeinde) geregelt. Ganz allgemein gilt, dass Elektro- und Akkugeräte weniger Lärm und 4-Takt-Motoren weniger schädliche Abgase verursachen als 2-Takt-Motoren. So oder so, diese Geräte sollten nur mit Alkalyttreibstoff (Gerätebenzin) verwendet werden. Wichtig ist, dass der Anwender beim Einsatz eines Laubblästers eine Maske trägt, denn sie wirbeln Staub auf, der Bakterien, Parasiten oder Viren enthalten kann. Ganz allgemein darf nicht in Richtung von Personen, vor allem Kinder, geblasen werden. Der kommunale Einsatz von Laubbläsern/Laubsaugern erfordert eine sinnvolle Planung. In erster Linie soll Laub nur dort entfernt werden, wo es stört, und wenn, dann möglichst viel auf ein Mal. In bewohnten Gebieten müssen ruhige Tageszeiten gemieden werden. Beispielsweise am Morgen vor acht Uhr, über Mittag und abends nach 17 Uhr. Das sind Empfehlungen der Suva und des Bundesamtes für Umwelt Bafu (siehe auch Maschinenlärmverordnung vom 1. Juli 2001, MaLV).

Mehr als nur Laub beseitigen

Putz- oder Kehrmaschinen sollten zur guten Auslastung möglichst vielseitig eingesetzt werden können. Sei es für Schmutz, Schnee, Moos, Wildkraut oder eben auch Laub. Die meisten Anbieter haben auch handgeführte Versionen mit Elektroantrieb (Akku) im Angebot. Sehr gut für den Kommunalbereich eignen sich Maschinen mit Mittelantrieb für Einachser. Sie haben mit 100 bis 120 cm eine ansprechende Arbeitsbreite. Natürlich nehmen sie das Laub nicht auf, sondern schieben es lediglich zur Seite. Ein grösseres nachfolgendes Fahrzeug kann das Laub ab Schwad aufnehmen und muss nicht ganzflächig arbeiten.

Die nächste grössere Fahrzeugkategorie sind selbstfahrende Rasen- und Laubkehrmaschinen. In der Regel nimmt eine rotierende Mulchrothereinheit Laub, Gras, aber auch Reisig und Nadeln, Zweige und feine Äste auf und zerkleinert und zerfasert das Material. Strassenkehrmaschinen können zusätzlich mit einer Wildkrautbürste ausgerüstet werden. Nicht zuletzt deshalb, weil die klassischen Kehrmaschinen wegen zu hoher Drehzahl oder ungeeigneter Bürsten das Unkraut nicht sauber entfernen können.

Im System gedacht

Bei verschmutzten Strassen und Feldwegen kommen in der Regel Anbau-Putzma-



Eine Saug-Kehreinheit mit aufgebautem Häckselgebläse beseitigt Laub gründlich und sauber. Bild: Bema

schinen zum Einsatz. Ob dies als eine Kommunalarbeit oder eher eine Dienstleistung für Dritte innerhalb der Landwirtschaft (Lohnarbeit) definiert wird, muss von Fall zu Fall beurteilt werden. Wichtig ist, dass das Fahrzeug richtig eingelöst (gewerblich od. landwirtschaftlich) ist. Egal, ob Laub, Grünschnitt, Partymüll, Stroh oder Sägemehl, zur Reinigung von Strassen, Plätzen, Firmen- und Privatreal werden vermehrt eigentliche Saug-Kehrsysteme eingesetzt. Sie sind an vorderster Front mit einer pendelnden Kehrwalze ausgestattet, die nasses Laub löst und einen Materialstau unmittelbar vor der Maschine verhindert. Der Untergrund ist zweitrangig. Saug-Kehrsysteme reinigen auf versiegelten Flächen, wasser gebundenen (Geh-)Wegen, Sport- oder Parkanlagen ohne grosse Einschränkungen. Zusätzlich sind sie mit einem Seitenbesen

links oder rechts oder gar beidseitig ausrüstbar. Eine weitere Zusatzausrüstung ist die mit dem Saugschlauch kombinierte Handsaugdüse. Mit ihr können auch die Ecken sauber gereinigt werden.

Das Häckselgebläse wird je nach Trägerfahrzeug mechanisch oder hydraulisch angetrieben. Schliesslich gibt es aufgebauete oder gezogene Sammelcontainer. Dieser ist auch als Kippcontainer zum Überladen erhältlich.

Fazit

Für einen Neueinsteiger in den Kommunalbereich bietet «Abfallentfernung» eine willkommene Einstiegsgellegenheit. Dazu gehört nun mal das im Herbst in grossen Mengen anfallende Laub. Wer professionell einsteigen will, muss aber vorgängig 50 000 bis 100 000 Franken in die Hand nehmen. ■



Ein einfaches Fahrzeug mit Sammelsack, Saugrohr und Handsaugdüse. Bild: zVg

STIHL

BEWÄHRTE DETAILS PERFEKTIONIERT



BENZIN-MOTORSÄGE MS 261 C-M
SERIENMÄSSIG MIT FÜHRUNGSSCHIENE
LIGHT 04 UND KETTE .325" RS PRO

Höhere Schnittleistung – verbesserte Performance – weniger Gewicht: Mit der MS 261 C-M der dritten Generation wurde eine gestandene Profi-Maschine noch weiter optimiert.

- Bis zu 20 % höhere Schnittleistung durch schmalere Schnittfugen
- Ermüdungsfreieres Arbeiten durch geringere Vibration und niedrigeres Gewicht
- Noch höhere Zuverlässigkeit und Langlebigkeit

EXKLUSIV BEI IHREM FACHHÄNDLER

MEHR AUF **STIHL.CH**



**LEISTUNG, DIE
MAN SPÜRT. ABER
NICHT RIECHT!**

Spezialkraftstoff
STIHL MotoMix für
Zweitaktmotoren.

KRONE

EASYCUT F 320 HIGHLAND

**DENKEN SIE AN DIE
NÄCHSTE MÄHSAISON**
und sichern Sie sich jetzt noch eine
unserer Lagermaschinen.

**Beste Arbeitsqualität und
VERLÄSSLICH am Steilhang.**

Ihre Gebietsverkaufsleiter:
Ostschweiz: Roman Frischknecht, Tel. 076 811 12 64
Nordschweiz: Lukas Meier, Tel. 079 631 52 30
Mittelland: André Schneider, Tel. 079 668 69 79

Alle Krone-Händler
auf einen Blick:



Agrar LANDTECHNIK

Mehr als Lösungen.